

## Erstellung und Etablierung eines Hitzeaktionsplanes für die Gemeinde Riegelsberg

<i>Fachbereich:</i> Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	<i>Datum</i> 20.06.2025
<i>Auskunft erteilt:</i> Christina Telorac	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
-----------------------	---------------------------------	--------------

### Sachverhalt

Mit beigefügtem Antrag vom 27.05.2025 beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Erstellung und Etablierung eines Hitzeaktionsplanes für die Gemeinde Riegelsberg. Nähere Informationen siehe Anlage.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass kein Bedarf an einem Hitzeaktionsplan gesehen wird.

Die Gemeinde Riegelsberg ist überwiegend begrünt und hat aufgrund Ihrer Hanglage den Vorteil, dass sich die Luft besser verteilt.

Da es keine dichte und hohe Bebauung wie in Städten gibt, sammelt sich die warme Luft auch nicht übermäßig zwischen den Gebäuden.

Es gibt ausreichend offene Flächen, die zu einer ausreichenden Luftzirkulation beitragen.

Darüber hinaus gibt es einige Bäche und Teiche, welche ebenfalls einer Überhitzung entgegen wirken können.

In Städten ist aufgrund der übermäßigen Versiegelung, dem Mangel an ausreichend Grünflächen oder Luftschneisen ein Hitzeaktionsplan durchaus wichtig und notwendig.

Riegelsberg ist aber nicht mit einer derart dicht bebauten und grünlosen Stadt vergleichbar.

Einzelne Maßnahmen erscheinen dennoch durchaus sinnvoll, bedürfen aber keiner Erstellung eines aufwendigen Hitzeaktionsplanes.

Die Verwaltung schlägt daher vor, ihr einen entsprechenden Auftrag zu erteilen, notwendige und angemessene Maßnahmen zu herauszuarbeiten und umzusetzen.

Entsprechende Gelder müssen, soweit nicht vorhanden, im Haushalt 2026 bereitgestellt werden.

### Bisherige Beschlüsse

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Hitzeaktionsplan, ggfls. mit der erforderlichen externen Hilfe, zu erstellen und zu etablieren. Dabei sind Fördermöglichkeiten in

Erfahrung zu bringen, Kapazitäten zu planen und Fördermittel zu beantragen.  
Entsprechende Mittel werden im Haushalt 2026 eingeplant.

Alternativ:

Die Verwaltung wird beauftragt, notwendige und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Hitze zu eruieren und entsprechend umzusetzen.

Soweit Gelder verfügbar sind, werden diese zeitnah umgesetzt. Ansonsten wird im Haushalt 2026 ein entsprechender Ansatz gebildet.

**Anlage/n**

Keine

**Gemeinde Riegelsberg**  
**Bürgermeister Klaus Häusle**  
**66292 Riegelsberg**



**27.05.2025**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Häusle,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt hiermit, folgenden Antrag als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 30.06.2025 zu nehmen.

### **„Erstellung und Etablierung eines Hitzeaktionsplans für die Gemeinde Riegelsberg“**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Riegelsberg beantragt, folgende Inhalte durch einen Hitzeaktionsplan zu planen und geeignete Maßnahmen zu etablieren.

- Bildung einer Arbeitsgruppe mit interdisziplinären Fachleuten und Ratsmitgliedern, zur
  - o Erarbeitung von Lösungen
  - o Evaluation der Umsetzung von Maßnahmen
- Auswahl von Kriterien für ein Hitzewarnsystem
- Information und Kommunikation in die Bevölkerung
- Vorschlag von geeigneten, kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen zur Abmilderung von Belastungen in Außenbereichen (z.B. Beschattung durch Bäume, Sonnensegel, Wasserflächen, Aufbrechen asphaltierter Flächen zur Hitzeabsorption etc.) und Innenräumen (Pflanzen etc.)
- Besondere Beachtung von Risikogruppen
- Konzeption von Gesundheits- und Sozialsystemen zur Abmilderung von Belastungen
- Mittel- und langfristige Flächenplanung, Wasserflächenhaltungen, Frischluftschneisen, Renaturierungen, Stadtplanung und Bauwesen
- Beschattung durch Bäume und hohe Büsche
- Monitoring und Evaluierung der eingeleiteten Maßnahmen

Zudem möge die Verwaltung umgehend Fördermöglichkeiten in Erfahrung bringen, Kapazitäten planen und Fördermittel beantragen.

## **Begründung:**

Der deutschlandweite Hitzeaktionstag am 4. Juni hat gezeigt, wie wichtig dieses Thema ist. Um proaktiv auf die Gefahren zu reagieren, sind Hitzeaktionspläne sinnvoll. Hitzeaktionspläne beinhalten Instrumente, um Menschen und kommunale Strukturen auf extreme Hitzeereignisse vorzubereiten und auf diese zu reagieren.

Hitzewellen zählen zu den Extremwetterereignissen, die durch den fortschreitenden Klimawandel häufiger auftreten und damit eine zunehmende Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung darstellen. Darauf weist das Bundesgesundheitsministerium ausdrücklich im Internetportal <https://www.klima-mensch-gesundheit.de/> hin.

Heiße Tage mit Lufttemperaturen über 30 Grad Celsius und Tropennächte, in denen die Lufttemperatur nicht unter 20 Grad fällt können für den menschlichen Organismus eine große Belastung darstellen, insbesondere, wenn zudem eine hohe Luftfeuchtigkeit herrscht und wenig oder gar kein Wind geht. Denn bei hohen Temperaturen muss das körpereigene Kühlsystem vermehrt Anstrengungen unternehmen, um die normale Körpertemperatur von circa 37 Grad Celsius zu halten. Diese zusätzlichen Belastungen des Herz-Kreislaufsystems sowie ein möglicher Flüssigkeitsmangel durch verstärktes Schwitzen können zu hitzebedingten Erkrankungen wie z.B. Hitzeerschöpfung, Hitzekrämpfen, einem Hitzschlag oder Austrocknung führen, die zum Teil lebensbedrohlich sind.

Hitze wirkt sich auf die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden aller Menschen aus. Besonders gefährdet bei Hitze sind aber Menschen, die bereits unter Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems oder Atemwegserkrankungen leiden, Menschen über 65 Jahre, derer es in Riegelsberg auch durch die drei Seniorenheime viele gibt, Säuglinge und Kleinkinder sowie Menschen, die sich z.B. berufsbedingt auch bei Hitze viel im Freien aufhalten.

## **Konkrete Einflüsse / örtliche Auswirkungen:**

- Extremhitze mit der Folge von Dürre im Sommer
- Zeitweise akute Wiesen- und Waldbrandgefahr
- Wasserknappheit bis hin zu regionalem Wassermangel
- Hohe Ozonbelastung und Luftverschmutzung
- Temporäre körperliche Belastungen durch Hitzewelle

Zur Prävention gesundheitlicher Folgen dienen Hitzeaktionspläne, die umfassende Interventionsmaßnahmen zum Gesundheitsschutz berücksichtigen. Sie verfolgen einen integrativen Ansatz, der kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zum Gesundheitsschutz in einem gemeinsamen Rahmen vereint.

Durch Hitzeaktionspläne sollen hitzebedingte und UV-bedingte Erkrankungen und Todesfälle durch Prävention vermeiden werden und das Wohlbefinden an Hitzetagen sichergestellt werden.

## **Die Fraktion Bündnsi90/Die Grünen im Gemeinderat Riegelsberg**